

Protokoll

über die Sitzung des **Schulausschusses** am Dienstag, **18.05.2021**, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Porscha anwesend

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Ferdinand Lühring hybrid

Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn hybrid
Herr Günter Hahn anwesend
Herr Klaus Kosellek anwesend
Herr Manfred Lindenmann hybrid, Vertreter für Herrn Iseke
Herr Björn Niemeyer hybrid
Herr Andreas Schaumann Vertreter für Frau Sommer, hybrid
Herr Thomas Stolte hybrid
Frau Melanie Stoy hybrid
Frau Heike Stünkel-Rabe hybrid

Vertreter/innen

Herr Ingo Langhof hybrid

Lehrervertreter/in

Herr Kai Eichmann hybrid, ab 18:33 Uhr
Frau Astrid Loth hybrid

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack anwesend

Gäste

Gäste Nicole Ortelt (Grundschule Mandelsloh/Helstorf)
Hendrik Fuhrwerk (Steuerungsgruppe GS Mandelsloh/Helstorf)
Uta Suhr (Kita Helstorf)
Silvia Luft (Ortsbürgermeisterin Helstorf) bis 19:30 Uhr
Harald Baumann (Rat)
alle hybrid

Verwaltungsangehörige/r

Frau Pamela Klages anwesend
Frau Lisa Redlin anwesend

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen ein Zuhörer, anwesend

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:48 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 22.12.2020 und 10.03.2021
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf
- 6 Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der RLSB der Grundschule Mandelsloh/Helstorf
- 7 Vorstellung Medienentwicklungsplan der Neustädter Schulen in kommunaler Trägerschaft
- 8 Bedarfsfeststellung Sporthalle Michael Ende Schule **2021/068**
- 9 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Porscha begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest. Tagesordnungspunkte fünf und sechs werden zusammen behandelt.

2. Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 22.12.2020 und 10.03.2021

Frau Loth merkt zum TOP 7 des Protokolls vom 22.12.2020 an, dass Frau Ludwigs nicht anwesend gewesen wäre, die Informationen seien von Herrn Ilsemann berichtet worden. Das erwähnte Treffen am 10.12.2020 habe nur mit Herrn Schillack und Frau Ludwigs stattgefunden.

Der Schulausschuss fasst mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.12.2020 wird genehmigt.

Des Weiteren fasst der Schulausschuss mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.03.2021 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Es liegen keine Berichte und Bekanntgaben vor.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

5. Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf

Siehe TOP 6.

6. Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der RLSB der Grundschule Mandelsloh/Helstorf

Herr Schillack berichtet, dass die Zwischenergebnisse zur Thematik GS Mandelsloh/Helstorf jeweils zeitnah in Form einer Informationsdrucksache veröffentlicht werden.

In Mandelsloh würden 20 Hortplätze zur Verfügung gestellt werden können. Es werde keine Doppelnutzung von Schulräumen notwendig. Lediglich das Mittagessen werde in der ge-

meinsam genutzten Mensa eingenommen werden und über das gleiche Abrechnungssystem wie die Schule laufen.

In Helstorf stünden 2 Hortgruppen mit insgesamt 32 Plätzen zu Verfügung. Im Obergeschoss der Schule würden zwei Gruppenräume genutzt werden, zudem solle für die unteren Räume eine Nutzungsvereinbarung zur Doppelnutzung mit der Schule geschlossen werden. Danach könne die Betriebsgenehmigung für den Hort eingeholt werden.

Die Verwaltung habe die Schülerbeförderung angeschrieben und die Schülerzahlen sowie die Zeiten mitgeteilt.

Das Anmeldeverfahren der Schule für den offenen Ganzttag (OGS) sei gestartet und laufe bis zum 19.05.2021, die Zahlen liegen nach dem Wochenende vor.

Es sei geplant einen Antrag beim RLSB zur Verlängerung der Außenstelle Helstorf befristet für zwei Jahre zu beantragen. Wenn der Bauzeitenplan vorliege, könne sich die benötigte Zeit ändern. Das Architekturbüro bauart Architekten könne unter Coronabedingungen die notwendigen Workshops durchführen, um den Bauzeitenplan erstellen zu können.

Herr Porscha erkundigt sich nach dem Sachstand des Konzepts der Schule zum offenen Ganzttag. Frau Ortelt erläutert, dass der Schulvorstand und Schulleiternrat zusammengesessen haben. Es werde in Arbeitsgruppen zusammen mit Eltern und Lehrern an dem Konzept gearbeitet. Ziel sei es, das Konzept am 04.06.2021 fertig zu haben und am 09.06.2021 durch die Gesamtkonferenz und am 14.06.2021 durch den Schulvorstand beschließen zu lassen.

Es wird von Frau Luft die Frage aufgeworfen, ob Grundschüler im Rahmen der Schülerbeförderung umsteigen dürfen und wie dann eine Beförderung der Schüler aus den entgegengesetzten Gebieten des Schuleinzugsbereichs erfolgen kann. Diese Fragen müssen geprüft werden und werden im Rahmen der nächsten Informationsvorlage beantwortet

Frau Luft fragt, ob Eltern den OGS und Hort gleichzeitig anwählen dürfen, dies scheine in der Abfrage nicht möglich zu sein. Die Eltern bräuchten Hort für andere Zeiten als die OGS und sollten die Möglichkeit erhalten, trotz Hortplatzes, an einzelnen Tagen den OGS zu wählen Herr Schillack erläutert, dass dies nicht im Sinne der Gesetze sei. Wenn sowohl OGS als auch der Hort angewählt werden würden, entstünde eine Doppelförderung durch das KitaG und die kapitalisierten Lehrerstunden, er werde dies aber nochmal bei dem RLSB erfragen. Frau Luft fordert, die Frist der Abfrage zu verlängern bis diese Frage geklärt sei, da sich die Eltern sonst nicht entscheiden könnten. Frau Ortelt erwidert, dass für Eltern, die für ihr Kind einen Hortplatz haben, der Betreuungsbedarf gedeckt sei und somit bräuchten diese kein weiteres Personal und finanzielle Ressourcen der Schule in Anspruch zu nehmen. Irritationen der Eltern seien beantwortet, sodass die Anmeldungen erfolgen können.

Anmerkung der Verwaltung:

Mit E-Mail vom 31.05.2021 hat das RLSB bestätigt, dass die gleichzeitige Anmeldung eines Kindes im offenen Ganzttag und im Hort nicht möglich ist, da es dann zu einer Doppelfinanzierung kommt.

Herr Niemeyer spricht seinen Dank an Frau Ortelt und den Schulträger aus. Er fragt, ob die Außenstellenverlängerung schon beantragt worden sei und warum der Zeitraum von zwei Jahren gewählt worden sei.

Herr Schillack erläutert, dass dies noch nicht mit dem RLSB kommuniziert wurde. Es solle ein vorläufiger Antrag gestellt werden, der aber noch mit der Politik abgestimmt werden solle. Zwei Jahre seien aus Sicht der Verwaltung realistisch zu Umsetzung von etwaigen Baumaßnahmen. Wenn der Bauzeitenplan fertig ist, könne die tatsächliche Fristverlängerung beantragt werden.

Frau Stünkel-Rabe spricht sich für den Standort Mandelsloh aus und drängt darauf die Standortentscheidung noch in der jetzigen Legislaturperiode zu treffen. Sie habe mit regiobus gesprochen und die Auskunft erhalten, dass die Schülerbeförderung zum Standort Mandelsloh zum neuen Schuljahr möglich sei, wenn spätestens Anfang Juni mit der Planung angefangen werden könne.

Herr Lindenmann erinnert daran, dass es eine eindeutige Beschlusslage auch mit allen Mandelsloher Stimmen gebe. Es solle nun eine sachliche Auseinandersetzung stattfinden, um Eltern und Kindern gerecht zu werden.

Um eine sachliche Entscheidung treffen zu können, regt Herr Hahn an, beide Standorte mit dem Schulausschuss zu besichtigen. Die Besichtigung solle nicht öffentlich stattfinden, um die Diskussion sachlich zu halten

Es wird von Herrn Niemeyer und Frau Betram-Kühn darauf hingewiesen, dass noch einige Fragen zur Schülerbeförderung geklärt werden müssten und dass es zu kurzfristig sei, zum Schuljahreswechsel eine Lösung zu erwarten. Herr Niemeyer spricht sich für eine Besichtigung beider Standorte aus.

Herr Lindenmann erkundigt sich, ob die 32 Hortplätze in Helstorf und 20 Plätze in Mandelsloh ausreichen würden. Herr Schillack berichtet, dass in Helstorf noch sechs Plätze frei wären, wenn der Bedarf gedeckt ist, sofern das entsprechende Personal vorhanden sei. Im Hort Mandelsloh würden acht Kinder eine Absage erhalten und vier Kinder die Kündigung. In Mandelsloh sei das Kirchenkreisamt personell nicht in der Lage, mehr als eine Hortgruppe anzubieten.

Der Bustransfer sei schwierig zu organisieren. Herr Porscha erinnert daran, dass es in Schneeren bereits schwierig gewesen sei, die Buszeiten um vier Minuten zu verschieben.

Herr Lühring fragt, ob es bereits eine Tendenz gibt, wie der Antrag auf Verlängerung der Außenstelle für zwei Jahre entschieden wird. Herr Schillack erwidert, dass es noch keine Tendenz gebe, dass aber die Leistungsfähigkeit der Kommune auch Berücksichtigung finden müsse.

Es wird sich einvernehmlich darauf geeinigt, dass die Besichtigung der Schulstandorte Mandelsloh und Helstorf am 27.05.2021 um 17:00 Uhr Mandelsloh und um 18:00 Uhr in Helstorf stattfinden solle. Da es sich um Schulgebäude handelt, müssen alle Teilnehmer max. 24 Stunden vor der Besichtigung einen Corona-Schnelltest gemacht haben.

7. Vorstellung Medienentwicklungsplan der Neustädter Schulen in kommunaler Trägerschaft

Frau Klages gibt einen Sachstandsbericht zum Medienentwicklungsplan. (**Anlage 1**). Der Medienentwicklungsplan soll zeitnah zur Beschlussfassung in die politischen Gremien gegeben werden.

Herr Eichmann erkundigt sich, ob im Rahmen der Förderrichtlinie zur Beschaffung digitaler Endgeräte für Lehrkräfte auch Zubehör anstatt von Geräten beschafft werden könne, da viele Lehrkräfte bereits eigene Geräte besitzen würden und es nicht sinnvoll sei, ein mittelmäßiges Gerät zu erhalten. Frau Klages berichtet, dass im Entwurf der Richtlinie des Landes 500 € pro Lehrkraft zu Verfügung stünden, welche ausschließlich für digitale Endgeräte verwendet werden dürften.

Es wird von Herrn Lindenmann auf den erheblichen Aufwand zur Administration der iPads an den Schulen hingewiesen, das Land plane bis 2025 weitere Regelungen zu DV-Administration zu erarbeiten. Die Stadt müsse einspringen, um diese Regelungslücke in der Zwischenzeit zu schließen. Ist es möglich die Einmalzahlung des Landes zur DV-Administration dafür zu verwenden? Frau Klages erläutert, dass die Förderrichtlinie des Landes noch ausstehe und daher noch nicht absehbar sei, wofür die Mittel verwendet werden können.

Ausschussvorsitzender Herr Porscha unterbricht die Sitzung von 19:31 bis 19:41 Uhr.

8. Bedarfsfeststellung Sporthalle Michael Ende Schule

2021/068

Die nachrichtliche Vorlage ist bereits am 05.05.2021 im VA entschieden worden. Der Schulausschuss möchte trotzdem seine Unterstützung zeigen und fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Planungen für einen Neubau der Sporthalle der Michael Ende Schule auf Grundlage des Raumprogramms zu beauftragen.

9. Anfragen

Frau Loth fragt an, ob die Nutzungsvereinbarung zwischen der Grundschule Bordenau und der Kita bereits von Frau Tellbach zurückerhalten wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die unterschriebene Nutzungsvereinbarung zwischen Grundschule und Hort wurde an Frau Tellbach übersandt. Diese wird von Frau Tellbach auch nicht zurückgeschickt, sie wird aber Bestandteil der Betriebserlaubnis. Die neue Betriebserlaubnis liegt noch nicht vor. Sobald sie erteilt wurde geht eine Info auch an die Grundschule.

Stefan Porscha
Ausschussvorsitzender

Dominic Herbst
Bürgermeister

Lisa Redlin
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 08.06.2021